vinetur

Alkoholische RTD-Getränke: Verdoppelung des Marktanteils in fünf Jahren, jetzt 8 % der US-Getränke

Jüngere Verbraucher treiben die Abkehr von Bier und Spirituosen voran, wobei der RTD-Absatz seit 2019 in jedem Frühjahr um bis zu 17 % ansteigt

Dienstag, 28. Oktober 2025



Junge Leute stoßen mit Wine RTD in Gläsern an

Trinkfertige alkoholische Getränke (RTD) verändern die Art und Weise, wie die Amerikaner das ganze Jahr über trinken. Einst als Sommertrend angesehen, haben sich RTDs zu einem festen Bestandteil des Alkoholmarktes in den Vereinigten Staaten entwickelt. Ihr Anstieg wirkt sich auf den Absatz von Bier, Wodka, Gin und Aperitifs aus, insbesondere zu bestimmten Jahreszeiten.

Nach Angaben von IWSR, einem führenden Analysten für den Getränkealkoholmarkt, wuchs das RTD-Volumen in den USA bis 2024 um 1 %. Es wird erwartet, dass sich dieses Wachstum in ähnlichem Tempo bis 2029 fortsetzen wird. Der Anteil von FTEs am gesamten Getränkealkohol hat sich innerhalb von fünf Jahren verdoppelt, von 4 % im Jahr 2019 auf 8 % im Jahr 2024. Bis 2029 wird dieser Anteil voraussichtlich 9 % erreichen. Dieses Wachstum findet statt, während der Marktanteil anderer Kategorien wie Bier und einiger Spirituosen schrumpft.

Marten Lodewijks, Präsident von IWSR US, sagt, dass die Zahl der neuen RTD-Konsumenten zwar nicht mehr so schnell wächst wie früher, dass aber die Menschen, die bereits RTDs trinken, dies immer häufiger tun. Dies gilt insbesondere für jüngere Erwachsene. Die Generation Z und die Millennials treiben diesen Trend voran, da sie von den wahrgenommenen gesundheitlichen Vorteilen, den funktionalen Inhaltsstoffen und der Vielfalt, die RTDs bieten, angezogen werden. Im Jahr 2025 bezeichneten sich mehr als die Hälfte der amerikanischen RTD-Konsumenten als häufige Konsumenten, d. h. sie trinken RTDs mindestens einmal pro Woche. Dies ist ein Anstieg gegenüber 44 % im Jahr 2023.

FTEs sprechen sowohl Männer als auch Frauen an, sind aber bei jüngeren Menschen am beliebtesten. IWSR-Daten zeigen, dass 57 % der RTD-Konsumenten in den USA entweder Millennials oder der Generation Z angehören. Da diese Getränke immer häufiger getrunken werden, nehmen sie vor allem dem Bier Marktanteile ab. Auf die Frage, was sie vor dem Konsum von RTDs gewählt hätten, antworteten viele Konsumenten der Generation Z, der Millennials und der Generation X mit Bier.

Die Verlagerung von Bier zu FTEs ist im Frühjahr und Frühsommer am deutlichsten. Das US-Navigator-Tool von IWSR verfolgt die Konsumtrends in den einzelnen Bundesstaaten und zeigt, dass der Absatz von Erfrischungsgetränken zwischen März und April kontinuierlich ansteigt - in einigen Jahren seit 2019 sogar um bis zu 17 %. Allerdings geht der Absatz von FTEs im August im Vergleich zum Juli tendenziell zurück, während Bier später im Jahr wieder an Boden gewinnt.

Die Verbraucherforschung unterstützt diese Ergebnisse. Im April 2023 gaben 14 % der US-Verbraucher an, in letzter Zeit ein RTD getrunken zu haben, verglichen mit nur 11 % im September desselben Jahres. Die Substitutionsdaten zeigen auch, dass Bier die häufigste Kategorie ist, aus der FTE-Trinker wechseln.

Auch Spirituosen bekommen die Auswirkungen des Wachstums von FTEs zu spüren. Es wird erwartet, dass RTDs auf Spirituosenbasis - also solche, die mit Wodka, Gin oder anderen Spirituosen hergestellt werden - das Wachstum des RTD-Volumens bis 2029 anführen werden. Diese Produkte haben von Innovationen und neuen Produktentwicklungen profitiert. In den Sommermonaten Juli und August gehen die Verkäufe von Wodka und Gin in der Regel zurück, während RTDs auf Spirituosenbasis ihre größten Zuwächse im April verzeichnen. Seit 2019 sind RTDs auf Spirituosenbasis im April im Vergleich zum Vormonat um bis zu 10 % gestiegen und haben im August nur geringe Rückgänge zu verzeichnen.

Einige Wodka- und Gin-Trinker sehen in RTDs inzwischen eine gute Alternative. Die Verbraucherforschung zeigt, dass etwa 7 % der RTD-Trinker angeben, dass sie von Wodka auf Gin umgestiegen sind. Der Absatz von Aperitifs, der zwischen 2019 und 2021 ein starkes Wachstum verzeichnete, hat sich seit 2022 abgeflacht, da FTEs auf Spirituosenbasis weiter zunehmen.

Saisonale Präferenzen spielen bei diesen Verschiebungen eine große Rolle. Im Frühjahr geben mehr Verbraucher an, dass sie RTDs aufgrund der Jahreszeit trinken. Im Herbst wird die Bequemlichkeit ein größerer Faktor.

Lodewijks sagt, dass RTDs jetzt im Frühsommer am meisten Anklang bei den Verbrauchern finden, während Bier später im Jahr beliebter wird. Wodka, Gin und Aperitifs verlieren gegenüber RTDs auf Spirituosenbasis an Boden.

Verbrauchermotivationen und -erinnerungen zeigen ein klares saisonales Crossover, das die Art und Weise, wie die Amerikaner das ganze Jahr über trinken, verändert.

Der Anstieg von RTDs ist nicht nur ein vorübergehender Trend, sondern ein Zeichen für die sich ändernden Gewohnheiten der US-Verbraucher. In dem Maße, wie sich diese Getränke durchsetzen, verändern sie die traditionellen Muster des Alkoholkonsums im ganzen Land.